



Der Außenbereich



Wasserspielplatz Station „Geräusche“ Station „Weide“

Das Freigelände inszeniert eine Flussaue auf engstem Raum. Von den sandigen Uferbereichen der Havel führt der Weg durch von Weichhölzern bewachsene Wiesen zu höher gelegenen Bereichen, in denen Baumarten der Hartholzaue das Bild prägen. Über einen renaturierten Nebenarm führt ein Steg zur Aussichtsplattform auf der wiederentstandenen Petroleuminsel. Das sich hier bietende Panorama eröffnet malerische Blicke auf die Havel, den Havelberger Dom, auf die Altstadtinsel sowie die Spülinsel.

Themenstationen laden zum spielerischen Erkunden ein. Der Wasserspielplatz bietet besonders an warmen Tagen Abkühlung. Das Haus-der-Flüsse-Team bietet Führungen und unterschiedlichste Aktivitäten im- und rund um das Infozentrum an. Kontaktieren Sie uns hierzu gern auf den angegebenen Kanälen. Fragen Sie am Empfangstresen auch nach Actionbound-Rallyes und dem Exitgame.



Anfahrt

Bahn/Bus: Mit dem Zug erreichen Sie aus Richtung Hamburg oder Berlin den Bahnhof Glöwen, aus Magdeburg kommend den Bahnhof in Stendal. Mit der Buslinie 900 kommen Sie von Glöwen in ca. 10 min und von Stendal mit der gleichen Linie in ca. 60 min nach Havelberg.

Fahrrad: Das Haus der Flüsse liegt direkt am Elberadweg.

Auto: Über die Autobahnen 14 und 24, Bundesstraße 107 bis zum Ziel.

Reisen für Alle – Das Haus der Flüsse ist zertifiziert und geeignet für Sehbehinderte bzw. für Personen mit Mobilitätseinschränkungen.



Bauprojekt und Ausstellung wurden gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums und das Land Sachsen-Anhalt.

Haus der Flüsse – Natura 2000-Informationszentrum des Biosphärenreservates Mittelelbe
Elbstraße 2, 39539 Havelberg, Tel.: 039387 609976
Mail: hausderfluesse@biores.mwu.sachsen-anhalt.de
www.haus-der-fluesse.de

Herausgeber: Biosphärenreservatsverwaltung Mittelelbe
PF 1382, 06813 Dessau-Roßlau, Tel.: 034904 4210, www.mittelbe.com

Fotos: ö_konzept, Michael Setzpfandt, TDC Polska, Sebastian Schwarz, Derk Schneider, Jella Schnirch



Das Biosphärenreservat Mittelbe ist Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete.
www.nationale-naturlandschaften.de



Natura 2000-Informationszentrum

Haus der Flüsse



Biosphärenreservat Mittelbe



Willkommen am Fluss

Die Flüsse Elbe und Havel prägen den Charakter der Landschaft um die Hansestadt Havelberg. Während die Elbe von Süden aus dem tschechischen Riesengebirge zur Nordsee strömt, liegt die Havelquelle im Süden Mecklenburg-Vorpommerns.

Die veränderlichen Wasserstände der beiden Flüsse schufen eine abwechslungsreiche und vielseitige Auenlandschaft, die zu den artenreichsten Lebensräumen Europas zählt. Die hier lebenden Pflanzen und Tiere sind an die wiederkehrenden Überflutungen angepasst und bilden auf engstem Raum vielfgestaltige Lebensgemeinschaften.

Die Grundidee des Informationszentrums ist, das Europäische Schutzgebietssystem Natura 2000 sowie das Biosphärenreservat Mittelbe interaktiv und spielerisch vorzustellen. Im Fokus steht Wissen zum Erhalt einer naturnahen Flusslandschaft mit ihrer herausragenden Biotopvielfalt.

Rund ein Viertel der Natura-2000-Gebietsflächen in Sachsen-Anhalt liegen im Biosphärenreservat Mittelbe.



Die Ausstellung



Blick von der Empore



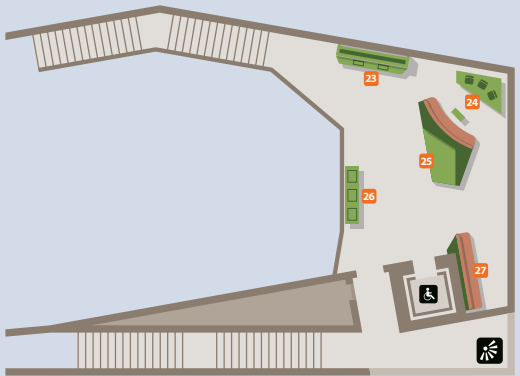
Talkrunde

Erleben Sie auf Ihrer Entdeckungsreise die Vielfalt und Schönheit der typischen Flusslandschaften an Havel und Elbe. Lernen Sie typische Regionalprodukte und Nutzungsweisen kennen und erkunden Sie, welche Pflanzen und Tiere ideal an das Leben im Überflutungsgebiet angepasst sind. Erfahren Sie, wie die Kraft des fließenden Wassers typische Landschaften formte und immer noch formt. Dirigieren Sie ein Sumpfkonzert und testen Sie Ihr Insektenwissen. Lauschen Sie den Tieren der Nacht und informieren Sie sich, welche Zugvögel gerade in der Region zu beobachten sind. Erleben Sie, wie der Umgang mit Hochwasserereignissen zum Leben in der Aue dazugehört. Simulieren Sie selbst auf einem begehbaren Fluss als „Abflusshindernis“ ein Hochwasser, ohne dabei nasse Füße zu bekommen. Von der Empore aus können Sie die Zugvögel beobachten. Mit dem Blick auf die Hansestadt Havelberg können Sie sich in die Geschichte der Stadt vertiefen. Als Moderator und Zuschauer zugleich können Sie mit unseren Talkgästen über Naturschutzthemen diskutieren. Prüfen Sie abschließend Ihr Wissen in einem Quiz oder lauschen Sie Sagen und Märchen aus der Elbe-/Havelregion.

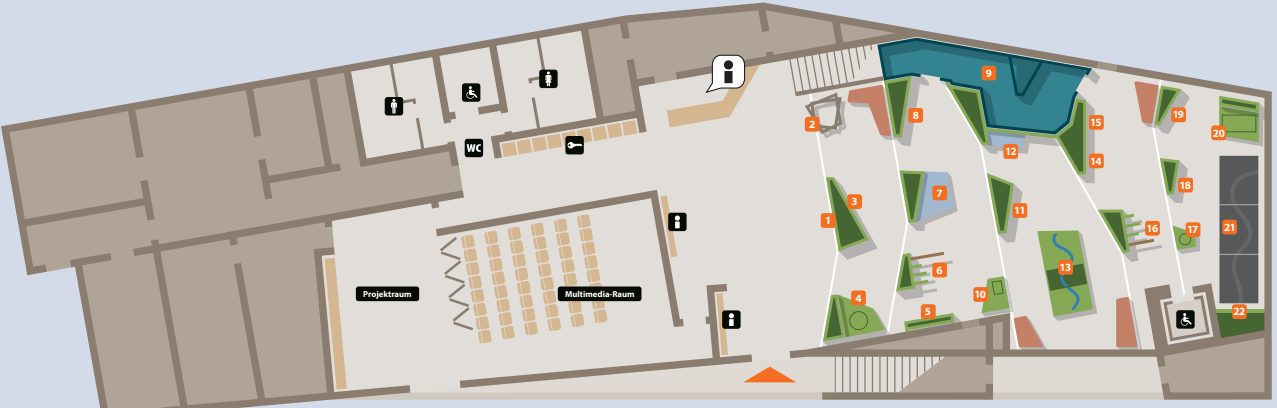


Ausstellungsthemen

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------|
| 1 NATURA 2000 und UNESCO-MaB-Programm | 15 Sumpfkonzert |
| 2 Treibholzkulptur | 16 Bäume der Weichholzaue |
| 3 Regionalprodukte | 17 Insektenlupe |
| 4 Schutz durch Nutzung | 18 Flusscharakteristik |
| 5 Naturschutzprojekte | 19 Wassermanagement |
| 6 Bäume der Hartholzaue | 20 Aue und Hochwasser |
| 7 Tiere der Aue | 21 Begehrter Fluss |
| 8 Tierwanderungen | 22 Leben im Fluss |
| 9 Nachtgang | 23 Flussreise |
| 10 Vogelzug | 24 Talkrunde |
| 11 Blütenvielfalt | 25 Havelbergmodell |
| 12 Brutvögel | 26 Haus-der-Flüsse-Quiz |
| 13 Auenmodell | 27 Klangecke |
| 14 Wasser in der Landschaft | |



Obergeschoss



Erdgeschoss



Blütenvielfalt



Zugvögel



Bäume der Weichholzaue